

ungern einige Stücke hartes Brod zu, um ihn doch nicht vor Hunger sterben zu lassen. Endlich schenkte er ihn einem Bettler, dessen Stock der faule ungeschickte Hund oft zu fühlen bekam.

Der Träge hat nur Elend und Vorwürfe zu erwarten.

Das kleine unfolgsame Kaninchen.

Ein junges Kaninchen war dem Nest gegen den Befehl seiner Mutter ent schlüpft, und spielte bei dem schönen Sonnenschein des Morgens auf dem zarten Grase und zwischen duftenden Blumen. Es überließ sich ganz sorglos seinem Vergnügen, während seine Mutter, bekümmert um das Schicksal ihres Kindes, dasselbe überall suchte.

„Ach,“ rief sie, „wenn der Fuchs ihm begegnete, so wäre es verloren; es versteht ja noch nicht, daß man dies boshafte Thier fliehen muß.“

Und der Fuchs begegnete ihm wirklich. „Vortrefflich, mein kleiner Freund!“ sagte er, als er es bemerkte, „etwas Besseres hättest Du nicht thun können, als Deine